

Schulische Möglichkeiten zum Umgang mit Krisen für SchulleiterInnen und LehrerInnen

Passiert eine Krise, ist dies meist plötzlich und unvorhergesehen. Bei solchen in den Alltag einschneidenden Ereignissen haben Sie als Leiterin oder Leiter sehr wichtige Aufgaben. Sie oder ihre Vertretungen übernehmen ab dem Moment, wo Sie von dem Krisenfall erfahren, das Krisenmanagement. Es sind **Sofortmaßnahmen** notwendig, welche unerlässlich für einen professionellen Umgang mit einer meist chaotischen Situation in der Schule sind:

- Sie als Leiterin oder Leiter werden sich einen Überblick verschaffen, indem Sie wichtige Informationen von den anwesenden Schülerinnen und Schülern und dem Lehrteam bzw. Eltern einholen.
- Wenn notwendig, verständigen Sie Einsatzorganisationen wie Rettung, Polizei oder Feuerwehr.
- Ist jemand verletzt, müssen Maßnahmen zur Ersten Hilfe eingeleitet werden, Betroffene sollen an einen sicheren Ort gebracht werden etc.
- Da in einer Krisensituation eine Person allein nicht alles gleichzeitig erledigen kann, ist es günstig ein Krisenteam aus dem Lehrkörper einzuberufen. Präventiv empfiehlt es sich auch ohne Krisenanlass ein Krisenteam an der Schule zu installieren.
- Bei Krisen in der Schule sollte nicht darauf vergessen werden, den zuständigen Bezirksschulinspektor oder Landesschulinspektor zu verständigen. Es besteht die Möglichkeit die Schulpsychologie um Unterstützung zu ersuchen. Dies kann direkt oder über die Abteilung Schulpsychologie des Landesschulrates oder über den Bezirksschulrat/Landesschulrat erfolgen. Die Eltern verletzter SchülerInnen sollen über den Vorfall informiert werden. Bei Todesfall erfolgt die Verständigung durch die Polizei.
- Um Struktur ins Chaos zu bringen und die Traumatisierung zu vermindern, sind sachliche Informationen von äußerster Bedeutung. Der Lehrkörper sollte in einer einberufenen Konferenz den aktuellen Informationsstand erfahren und beraten werden, welche Fakten Sie den SchülerInnen weitervermitteln sollen. Der jeweilige Klassenvorstand übermittelt die Erstinformation an seine Klasse.
- Bei der Planung und Durchführung weiterer Schritte unterstützt Sie der Bezirksschulrat oder gegebenenfalls die Schulpsychologie.

Hier sind **elementare Fragen**, welche Sie als Leiterin oder Leiter im Krisenfall beschäftigen:

- Was ist passiert?
- Wo ist es passiert?
- Wann ist es passiert?
- Wer ist betroffen?
- Was ist im Moment an der Schule los?
- Welche Einsatzorganisationen sind vor Ort?

Bestimmen Sie eine konkrete Ansprechperson für Medien, die sonst für keine andere Krisenaufgabe zuständig ist. Bei großen Krisenfällen ist es günstig eine Pressekonferenz abzuhalten. Auch hierbei können Sie der Bezirksschulrat oder die Schulpsychologie unterstützen. Informieren Sie auch die SchülerInnen, dass sie Interviews mit „Kein Kommentar!“ abwehren können.

Die unten angeführte Checkliste hilft Ihnen im Krisenfall wichtige Schritte nicht zu vergessen.

Mag.^a Alexandra Sartori
Beratungsstelle Neunkirchen

Mag. Rainer Gartlehner
Beratungsstelle Hollabrunn

Checkliste zum schulischen Krisenmanagement

Sofortmassnahmen

- **Überblick verschaffen**

- **Verständigung von Einsatzorganisationen**
 - Polizei 133
 - Feuerwehr 122
 - Rettung 144

- **Erste Hilfe Maßnahmen einleiten**

- **Einberufung des schulischen Krisenteams**
 - Was ist zu tun?
 - Wie kann der Schulbetrieb trotz Krisensituation aufrecht erhalten bleiben?
 - Wer ist zuständig wofür?
 - ✓ Verständigung wichtiger Personen / Institutionen
 - ✓ Koordination von Hilfeleistungen
 - ✓ Organisatorische Aufgaben
 - ✓ Ansprechperson für externe Hilfsorganisationen
 - ✓ Medienarbeit
 - Konkrete Terminvereinbarung für das nächste Zusammenreffen des Krisenteams

- **Verständigung**
 - BSR und LSR
 - Abteilung Schulpsychologie im LSR (02742-280-4700)
 - Eltern verletzter SchülerInnen (bei Todesfall erfolgt Verständigung von Angehörigen durch Polizei!)
 - Sonstige (z.B.: Schularzt, Kriseninterventionsteam Rotes Kreuz, etc.)

- **Übermittlung von Erstinformation**
 - ✓ Über den Vorfall und aktuellen Wissensstand
 - ✓ Über weitere geplante Maßnahmen
 - An Lehrkörper
 - An Klassen durch Klassenvorstand

- **Weitere Schritte sollten in Absprache mit dem BSR/LSR und ggf. der Schulpsychologie geplant und durchgeführt werden!**